



Stoffgewichte zum Beschweren von Schnittmustern

Erstellt von Anna Nyström

Wenn du gerade erst mit dem Nähen anfängst, ist dieses Projekt perfekt für den Einstieg! Schnittgewichte sind kleine, praktische Helfer, die deine Schnittmuster an Ort und Stelle halten, ganz ohne Stecknadeln.

In diesem Projekt nähst du deine eigenen Stoff-Schnittgewichte aus einfachen Materialien: Stoffreste, Reis oder Linsen als Füllung und ein paar grundlegenden Nähutensilien. Eine tolle Gelegenheit Stoffreste sinnvoll zu verwerten und gleichzeitig ein praktisches Nähzubehör zu gestalten.

KATEGORIE:

- Nähen

WERKZEUGE/ZUBEHÖR:

- Kreide
- Handnähnadel

MATERIALIEN:

- Stoff
- Bändchen (optional)
- Nähgarn
- Reis, Linsen oder ähnliches

LEVEL:

FÜR ALLE

MASCHINE:

- Nähmaschine

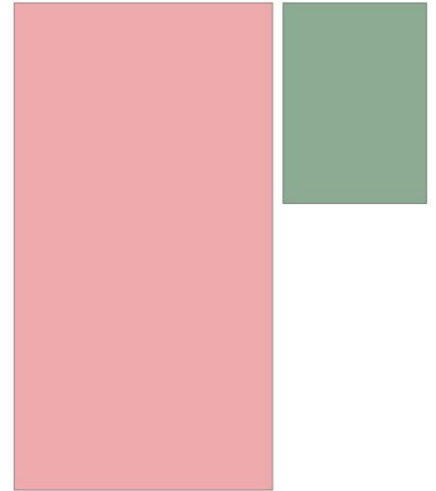


Den Stoff zuschneiden

Schritt 1: Schneide ein Stoffstück mit den Maßen

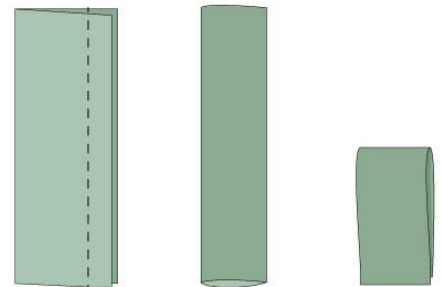
11,5 cm × 21,5 cm für den Körper des Schnittgewichts zu. Für die Griffschlaufe schneide ein Stück in der Größe 6 cm × 9 cm zu.

Tipp: Um Zeit zu sparen, schneide einen längeren Stoffstreifen mit einer Breite von 6 cm zu und teile ihn anschließend in 9 cm lange Stücke für mehrere Schlaufen. Alternativ kannst du ein hübsches Band verwenden – so geht das Projekt noch schneller.



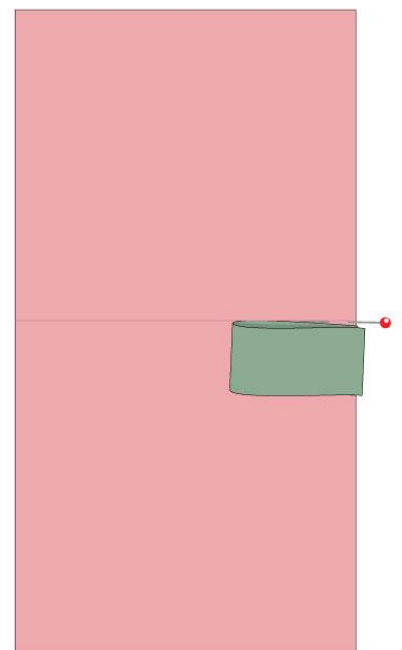
Die Schlaufe nähen

Schritt 2: Falte das kleine Stoffstück der Länge nach in der Hälfte, rechte Seiten aufeinander. Stelle deine Nähmaschine auf einen Geradstich mit einer kleinen Stichlänge (2–2,5) ein. Nähe entlang der langen Kante mit 1 cm Nahtzugabe. Wende das Bändchen auf die rechte Seite und büggle es flach. Schneide es in 9 cm lange Stücke.



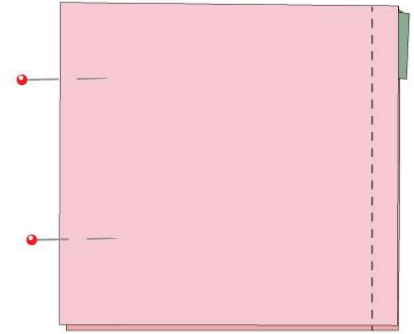
Die Stoffteile zusammennähen

Schritt 4: Falte das große Rechteck der Länge nach in der Hälfte, rechte Seiten aufeinander, sodass die kurzen Kanten aufeinanderliegen. Markiere die Mitte mit einer Stecknadel und falte wieder auf. Falte das kleine Stück (oder ein Bändchen) zu einer Schlaufe. Lege die Schlaufe direkt unter die Mittelmarkierung, die unversäuberten Kanten aufeinander ausgerichtet. Falte den Stoff erneut in der Hälfte und stecke die Seiten fest, damit alles an seinem Platz bleibt.





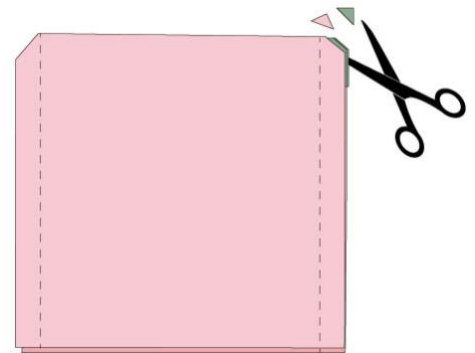
Schritt 4: Nähe die Seiten entlang mit 1 cm Nahtzugabe.
Verriegle die Naht am Anfang und Ende. Nähe die gegenüberliegende Seite auf die gleiche Weise.



Schritt 5:

Die Ecken einschneiden

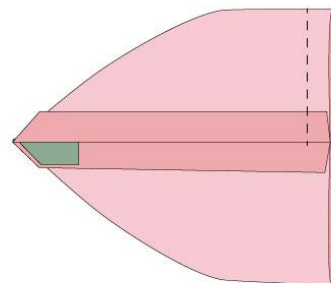
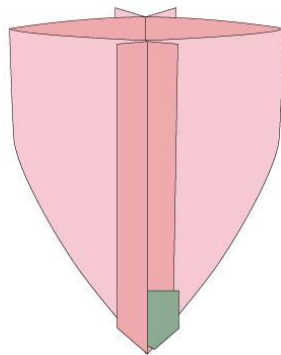
Schneide die oberen beiden Ecken diagonal ein, um die Stofflagen zu reduzieren. Achte darauf, nicht durch die Naht zu schneiden.



Die untere Naht nähen

Schritt 6:

Öffne den Boden und richte die Seitennähte so aus, dass dir Nähte flach liegen. Nähe von einer Seite des Bodens bis zur Mittelnäht mit 1 cm Nahtzugabe.



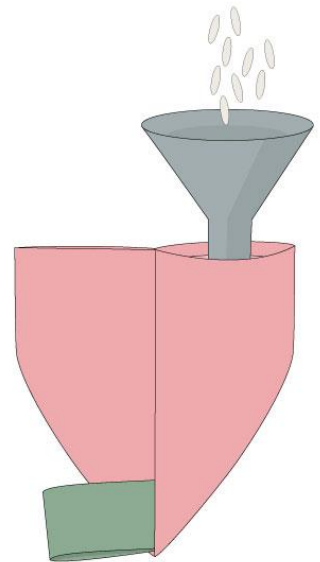


Schritt 7:

Wende das Schnittgewicht auf die rechte Seite. Verwende ein Wende- oder Stäbchenwerkzeug, um die Ecken vorsichtig herauszudrücken. Lege die noch offenen Kanten 1 cm nach innen und bügle sie.

Das Schnittgewicht füllen

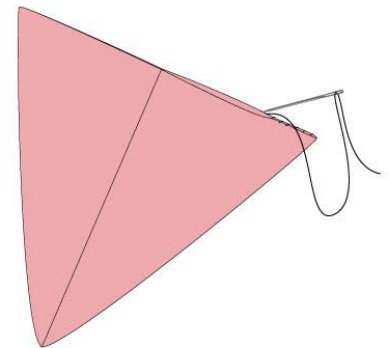
Schritt 8: Verwende einen kleinen Trichter, um das Schnittgewicht mit Reis, Linsen oder deiner bevorzugten Füllung zu füllen. Fülle es fast bis zum Rand, aber lass ein wenig Platz, damit es nicht überfüllt ist.



Die Öffnung zunähen

Schritt 9: Die Öffnung zunähen

Verwende eine Handnähnadel und Faden, um die Öffnung zu schließen.



Fertig!

